



DREAM INDIA NEWSLETTER

40. Ausgabe / Herbst-Winter 2021

Liebe PatInnen,

ich hoffe, Sie hatten einen schönen Sommer, mit Ferien und wenigen Corona Gedanken. Dieser Newsletter informiert wieder über die Corona Situation in Indien und wie sonst auch über Aktivitäten in und Neuigkeiten aus Nagpur. Emails mit Updates über Ihre Patenkinder werden in den nächsten Wochen bei Ihnen eintreffen.

Ich wünsche Ihnen einen guten Jahresausklang und bedanke mich ganz herzlich für Ihre treue Unterstützung auch in diesem schwierigen Jahr! Liebe Grüße aus Wien!

Anna M. Uhlich



Die Dream Trust Kinder danken für Ihre Unterstützung im Jahr 2021 und Patientin Isha Sable wünscht fröhliche Weihnachten!

Update zur Patenreise: Die nun schon zweimal verschobene Patenreise ist nun leider in unplanbare Ferne gerückt. Die Lage vor Ort in Indien ist so dynamisch, die Unsicherheit der Flugverbindungen und die immer wieder auftauchenden Varianten des Corona Virus, gegen die man vielleicht mit den derzeitigen Impfungen nicht optimal geschützt ist, sind alles Faktoren, die sicheres Reisen und einen sicheren Aufenthalt nicht garantieren können. Falls sich die Lage 2022 stabilisiert hat, hoffe ich, dass wir dann im Herbst nach Indien reisen können und freue mich, wenn dann viele PatInnen dabei sein wollen. Ich werde alle Interessierten per Email und auch in diesem Newsletter auf dem Laufenden halten.

INHALT

| | |
|--|---|
| CORONA OPFER IN UNSERER DREAM TRUST FAMILIE | 2 |
| NACHRICHTEN AUS NAGPUR | 3 |
| INDIEN IN DEN MEDIEN / IMPRESSIONEN AUS DER AMBULANZ | 4 |



CORONA OPFER IN UNSERER DREAM TRUST FAMILIE

Leider hat die Corona Pandemie auch Opfer in unserer Dream Trust Familie gefordert. Wir haben Kontakt zu einigen Patientenkindern und deren Familien verloren und müssen nun leider davon ausgehen, dass diese an Corona oder an den Umständen durch die Corona Pandemie verstorben sind.

Ganz sicher wissen wir, dass Archana Bhanarkar an Corona verstorben ist. Ihre Familie informierte uns im Frühling, dass sie in einem Spital in Pune, wohin sie nach ihrer Hochzeit gezogen war, gestorben ist. Archana war die allererste Patientin, die ich bei meinem ersten Indien Aufenthalt zuhause besucht hatte. Sie entwickelte sich von einem sehr schüchternen, jungen Mädchen zu einer zurückhaltenden jungen Frau und dann zu einer selbstbewussten Mutter (das Bild unten mit ihrem ersten Kind ist von 2015). Sie hatte Mitte April im Spital ihr zweites gesundes Kind, ein Mädchen, zur Welt gebracht, wurde dort mit Covid infiziert und verstarb nur 10 Tage später ebenfalls dort. Wir waren alle sehr betroffen und traurig. Archana war eine der PatientInnen, die es mit unserer Hilfe "geschafft" hatte und gut zurechtkam, mit dem Diabetes und mit ihrem Leben, glücklich verheiratet war und zwei gesunde Kinder bekommen konnte.



Von links nach rechts: Nikita 2013; Archana 2004, zusammen mit Anna Uhlich im November 2012, und im Oktober 2015.



Auch unsere lebensfrohe Nikita haben wir im Sommer an Corona verloren. Nikita brachte mit ihrem Lächeln immer gute Stimmung in die Ambulanz und war eine lustige und unternehmungsfreudige junge Frau.

Nikita war im 3. Jahr ihres BWL Studiums, spielte Tennis und malte gerne, links bei der Preisverleihung des Kreativ Wettbewerbs von „Life for a child“ (siehe Newsletter 39/Frühling 2021) zu sehen.

Sie verstarb nur wenige Stunden nach Einlieferung in ein staatliches Spital in Nagpur.

Links: Nikita mit Patin Marika Leitner im November 2009. Rechts bei der Preisverleihung des Kreativ Wettbewerbs im Frühling 2021.

ॐ सर्वे भवन्तु सुखिनः,

सर्वे सन्तु निरामयाः ।

सर्वे भद्राणि पश्यन्तु, मा कश्चिद्दुःखभागभवेत् । ॐ शान्तिः शान्तिः शान्तिः ॥



Om, mögen alle glücklich werden
Mögen alle frei von Krankheit sein
Mögen alle sehen was glücksverheißend ist
Möge niemand leiden
Om Friede, Friede, Friede



NACHRICHTEN AUS NAGPUR

Bis jetzt sind in Indien keine Impfstoffe für unter 18-Jährige zugelassen. Alle unsere PatientInnen über 18 wurden geimpft. Die Impfung ist, wie auch bei uns in Europa, kostenlos und wird in den über 30.000 Gesundheitszentren verabreicht, die es in Indien gibt. In den sehr einfach ausgestatteten Gesundheitszentren gibt es Impfungen (alle Kinder werden in Indien kostenlos durchgeimpft) und Hilfe bei Unfällen oder für Schwangere; alle anderen Erkrankungen werden nicht behandelt.

INSULINPUMPEN FÜR 2 UNSERER PATIENTINNEN

Zwei unserer Patientinnen haben unlängst Insulinpumpen sowie Zubehör für 3 Monate erhalten. Die Pumpen waren Spenden vom Idhayangal Charitable Trust Coimbatore India. Die beiden Patientinnen kennen Sie bereits aus anderen Newslettern: Tejaswini Sawarkar und Ranjeeta Gedam die beide nach erfolgreicher Ausbildung als Krankenschwestern arbeiten.

Der Idhayangal Charitable Trust betreut ca. 600 Kinder mit Typ-1 Diabetes im Bundesstaat Tamil Nadu. Dieser ist „bekannt“ für wenig Zugang zu (Trink-) Wasser, und praktisch keinem Kanalsystem und gehört zu den ärmsten Bundesstaaten in Indien. Die Kommunikation mit uns erfolgt in Englisch, da in Tamil Nadu eine komplett andere Sprache gesprochen wird als in Maharashtra. Zwischen den beiden Städten liegen 1500km, eine Reise von über 24 Stunden mit dem Zug.



Oben links: Tejaswini Sawarkar wird auf die Pumpe durch einen Vertreter der Firma eingeschult. Rechts: Tejaswini und Ranjeeta mit den Pumpen.



Links: von links nach rechts: Unsere gute Seele, Mrs. Seema Chalkhore, Dr. Sanket Pendsey, Miss Tejaswini Sawarkar, Dr. Sharad Pendsey und Miss Ranjeeta Gedam.

Rechts: der gelbe Stern zeigt die ungefähre Lage von Nagpur. Das rote Dreieck die Lage der Stadt Coimbatore im Bundesstaat Tamil Nadu ganz unten rechts in lila.



AUSZEICHNUNG FÜR DREAM TRUST

Dr. Pendsey nahm am 17. Juli eine Auszeichnung für die Arbeit von Dream Trust entgegen.

Im Hochsommer, wo es in Nagpur bis zu über 50° Celsius haben kann, fand die Zeremonie auch aufgrund der Corona Pandemie virtuell statt (siehe screenshot rechts).

Dream Trust hätte letztes Jahr sein 25-jähriges Bestehen gefeiert, die Feierlichkeiten dazu sind, wie auf der ersten Seite vermerkt, leider bis auf weiteres verschoben.



INDIEN IN DEN MEDIEN

Dieser [traurige Artikel](#) in English aus der India Today Zeitung berichtet über die fürchterliche Tatsache, dass während der Corona Pandemie und den Einschränkungen in Indien (viele Lockdowns) **zusätzlich** 230 *Millionen* Menschen unter die Armutsgrenze gerutscht sind. Diese liegt in Indien mit 4,4 Euro pro Tag sowieso sehr niedrig und gleichzeitig optimistisch (oder falsch?) angesetzt...viele Eltern unserer PatientInnen verdienen nur 1,5 Euro pro Tag und damit gerade mal ein Drittel des staatlichen angesetzten Wertes, der zum Überleben reichen soll....

[Dieser CNN Artikel](#) zeigt Bilder aus dem Leben der Guerilla Kämpfer der Naxaliten. Die Naxaliten sind eine maoistische Gruppe, die seit den 1960er Jahren gegen die jeweilige Regierung protestiert. Der Großteil der Mitglieder ist aus der eingeborenen Gruppe der Adivasi, die oft auch Dalits (Unberührbare) sind. Sie sind oft ohne festen Wohnsitz, auch wegen der Verfolgung durch die Regierung. Seit den 2000er Jahren ist dieser unbekannte Bürgerkrieg in Zentralindien wieder aufgeflammt, als die Bergbauindustrie Bauern und Nomadenstämme aus ihren angestammten Gebieten vertrieb. Die Bilder waren für den Fotografie Preis der Deutschen Börse nominiert.

[Der Video Clip](#) "Martial-Arts-Uroma kämpft für Frauenrechte" klingt zwar lustig, behandelt aber ein ernstes Thema, nämlich die Notwendigkeit des Könnens der Selbstverteidigung für Mädchen und Frauen in Indien. Die 78-jährige Frau trainiert im Sari und lehrt Mädchen die alte Kampfkunst Kalari in ihrer Schule in Kerala. Das Trainieren macht die Mädchen selbstbewußt und stark und ermöglicht es ihnen dadurch besser mit gefährlichen Situationen umgehen zu können.

IMPRESSIONEN AUS UNSERER AMBULANZ



Links: das Team der Ambulanz am 09. Dezember 2021.

Bilder unten von links nach rechts: ein neuer Patient mit seiner Mutter, der mit Insulin und Dream Trust Rucksack ausgestattet wurde.

Eine neue Patientin, die das Aufziehen von Insulin lernt.

Familie, die eine Beratung von Diabetesschwester und Diätologin Seema Chalkhore bekommt. Hinten ganz klein ist Dr. Sharad Pendsey zu sehen.



DREAM India Österreich
 Ö ZVR: 379726656
 Preyweg 23, 1220 Wien
 dreamtrust@outlook.com

www.dreamtrust.at